

Zwei Mal im Jahr trifft sich die Exekutive der Baptist World Alliance (BWA), also der weltweiten baptistischen Familie mit etwa 47 Millionen Mitgliedern in 125 Ländern. Dieses Leitungstreffen brachte Anfang März wieder über 30 Frauen und Männer aus 20 Ländern zusammen, die drei Tage lang im BWA-Center in Falls Church (USA) über das Wirken Gottes auf allen Kontinenten erfahren und diskutiert haben. BEFG-Referent Thomas Klammt ist Mitglied der Exekutive und berichtet, worum es bei dem Treffen ging.

Anders als in Europa und Nordamerika erleben Baptistengemeinden in Lateinamerika, Afrika und Asien großes Wachstum. Aus Bangladesch wird berichtet, dass in den letzten 20 Jahren jede der 200 Baptistengemeinde eine weitere Gemeinde gegründet hat! Im Nachbarland Indien findet man allerdings auch die größten Volksgruppen, die vom Evangelium fast unerreichbar sind. Mission und Evangelisation waren deshalb das Hauptthema der Exekutive, auch beim Festabend, zu dem Generalsekretär Dr. Elijah Brown zahlreiche Freunde und Unterstützer der BWA eingeladen hatte. Sie waren besonders beeindruckt vom Bericht einer syrischen Pastorin, die in Damaskus den Jesus-Film ins öffentliche Kino gebracht hat.

Ein anderes großes Thema der BWA ist der Einsatz für Religionsfreiheit und Menschenrechte. Aus Bulgarien erhielt die Exekutive die dankbare Meldung, dass ein Religionsgesetz verhindert werden konnte, dass die Schließung vieler Gemeinden bedeutet hätte. Zum aktuellen Geschehen in Venezuela berichteten die südamerikanischen Baptisten von ihren Hilfen für Geflüchtete und vom Einsatz für politische Gefangene, zu denen auch ein baptistischer Jugendpastor gehörte.

Die BWA organisiert Not- und Entwicklungshilfe, zum Beispiel in den von Hurrikans und Fluten betroffenen Gebieten in der Karibik oder in Indonesien. Zur besseren Vernetzung dieser Hilfsprogramme wird der Runde Tisch „Baptist Forum for Aid and Development“ (BFAD) gebildet, durch den in Katastrophenfällen sehr schnell und direkt reagiert werden kann. Durch einen Besuch im letzten Jahr zeigten die Verantwortlichen der BWA und der

Europäischen Baptistischen Föderation (EBF) Solidarität mit den kriegsgeplagten Menschen in der Ukraine.

Das BWA-Center in Falls Church dient als Ausgangsbasis für die weltweite Vernetzung der baptistischen Familie mit dem Ziel, in der Welt einen Eindruck von Christus zu vermitteln: „Networking the Baptist Family to impact the world for Christ“. In den neu renovierten Räumen wurde nun das „Heritage and Mission Welcome Center“ eröffnet, an dessen Wänden die Geschichte der BWA und ihre heutige Landkarte und Aufgabenschwerpunkte präsentiert werden. ###3_IMAGES### Als Mitglied der Exekutive der BWA begeistert mich vor allem, wie wir als Christen aus allen Kontinenten zusammenkommen: den Lobpreis leitet ein Japaner, die Andacht ein Pastor aus Haiti, Gebet und Segen ein Brasilianer. Ich bete und arbeite gemeinsam mit Frauen und Männern aus Jamaika, England, Ghana, USA, Korea, Argentinien. Eine außergewöhnliche Gemeinschaft mit Jesus Christus als Mittelpunkt!

Für den 22. bis 26. Juli 2020 ist die weltweite baptistische Familie nach Rio de Janeiro eingeladen: „Together 2020“ heißt das Motto, unter dem erstmals die BWA-Konferenzen für Erwachsene und Jugendliche vereinigt werden. Diese Tage sollen das Leben der Menschen in Rio und der mehreren Tausend Teilnehmenden aus aller Welt mit der Kraft Gottes in Berührung bringen.